

10.03.2011 - 07:06 Uhr

## **EANS-News: K+S Aktiengesellschaft / Umsatz- und Ergebnis 2010 deutlich gesteigert K+S Gruppe auf Wachstumskurs**

K+S Aktiengesellschaft / Umsatz- und Ergebnis 2010 deutlich gesteigert K+S Gruppe auf Wachstumskurs

-----  
Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der  
Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.  
-----

Jahresergebnis/Quartalsbericht/Unternehmen

Utl.: K+S Aktiengesellschaft / Umsatz- und Ergebnis 2010 deutlich gesteigert K+S Gruppe auf Wachstumskurs

Kassel (euro adhoc) - Kassel, 10. März 2011

Umsatz- und Ergebnis 2010 deutlich gesteigert K+S Gruppe auf Wachstumskurs

4. Quartal 2010: - Düngemittel- und Salzmärkte in sehr guter Verfassung - Umsatz mit 1,34 Mrd. EUR um 26% über dem Vorjahreswert - Bereinigtes Ergebnis je Aktie steigt auf 0,69 EUR (Q4/2009: 0,10 EUR)

Geschäftsjahr 2010:

- Deutliche Erholung der Düngemittelnachfrage und sehr starkes Salzgeschäft; erstmals ganzjährige Einbeziehung von Morton Salt
- Umsatz der K+S Gruppe um 40% auf 5,0 Mrd. EUR gestiegen
- Operatives Ergebnis EBIT I auf 727 Mio. EUR verdreifacht, bereinigtes Ergebnis je Aktie mit 2,33 EUR in etwa vervierfacht
- Dividendenvorschlag: 1,00 EUR je Aktie (2009: 0,20 EUR)

Ausblick 2011: Umsatz spürbar höher und Ergebnis deutlich steigend erwartet

Erwerb von Potash One entscheidender strategischer Schritt zur Erschließung neuer Kalikapazitäten

Umstellung auf Namensaktien geplant

Die K+S Gruppe blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück, in dem alle Geschäftsbereiche des Unternehmens einen steigenden Umsatz und ein höheres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erreicht haben.

"Es ist uns im Jahr 2010 gelungen, Umsatz und Ergebnis wieder deutlich zu steigern. Wir sind gestärkt aus der Krise des Jahres 2009 hervorgegangen und blicken zuversichtlich in die Zukunft", sagt Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender der K+S Aktiengesellschaft anlässlich der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens.

Deutliche Erholung der Düngemittelnachfrage

Bereits zu Beginn des Berichtsjahres zeichnete sich ein hoher Nachholbedarf der Handelsstufe ab, um sehr niedrige Düngemittel-lagerbestände im Vorfeld der Frühjahrssaison wieder aufzufüllen. Im weiteren Jahresverlauf kehrte dann auch die Landwirtschaft zu einem weitgehend nachhaltigen Verbrauchsverhalten zurück. Der in der zweiten Jahreshälfte einsetzende starke Anstieg der internationalen Getreidepreise und die damit einhergehende verbesserte Einkommenssituation der Landwirte begünstigte die Düngemittelnachfrage zusätzlich.

Hohe Auftausalznachfrage in Europa beflügelt Salzgeschäft Der außergewöhnliche starke und flächendeckende Winter in Europa führte vor allem im ersten und vierten Quartal 2010 zu einer enormen Nachfrage nach Auftausalz. Während der langfristige Durchschnitt und damit das Absatzbudget für die europäische K+S-Salztochter esco bei knapp 2 Mio. t Auftausalz liegt, wurde im vergangenen Jahr allein hier mehr als das Doppelte verkauft. Das Auftausalzgeschäft in Nordamerika blieb im Gesamtjahr 2010 etwas hinter dem langfristigen Durchschnitt zurück.

Umsatz im Jahr 2010 deutlich über dem Vorjahresniveau Im Gesamtjahr 2010 stieg der Umsatz der K+S Gruppe um rund 40% auf knapp 5 Mrd. EUR. Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf Mengen- und Konsolidierungseffekte zurückzuführen, die Preiseffekte mehr als ausgleichen konnten. Mit knapp 37% war der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte der umsatzstärkste Geschäftsbereich der K+S Gruppe, gefolgt von Salz (rund 35%) und Stickstoffdüngemitteln (knapp 26%).

In Europa betrug der Umsatz 2,6 Mrd. EUR (+38%). Damit entfielen rund 53% des Gesamtumsatzes auf diese Region. Der Umsatz in den Überseemärkten konnte um 41% auf insgesamt 2,4 Mrd. EUR bzw. rund 47% des Gesamtumsatzes zulegen. Die

Akquisition von Morton Salt hat dazu beigetragen, dass sich einerseits die regionale Verteilung des Gruppenumsatzes mittlerweile sehr ausgewogen auf Europa und Übersee verteilt und sich andererseits auch die Umsatzanteile der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz stärker angeglichen haben.

Operative Ergebnisse stark verbessert

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im

Berichtsjahr um 137% auf 975,2 Mio. EUR. Da das EBITDA nicht von Abschreibungen auf im Rahmen von Kaufpreisallokationen vorgenommene Wertansätze beeinflusst wird und diese sich nach der Akquisition von Morton Salt deutlich erhöht haben, kommt dem EBITDA zur Beurteilung der operativen Ertragskraft mittlerweile eine höhere Bedeutung zu.

Das operative Ergebnis EBIT I erzielte eine Steigerung um 488,9 Mio. EUR bzw. 205% auf 726,9 Mio. EUR (2009: 238,0 Mio. EUR). Während die Geschäftsbereiche Kali- und Magnesiumprodukte sowie Stickstoffdüngemittel ihre Ergebnisse aufgrund der im gesamten Jahr 2010 deutlich höheren Nachfrage nach Düngemitteln steigerten, ist das gute Ergebnis des Geschäftsbereichs Salz sowohl auf einen positiven Konsolidierungseffekt (68,6 Mio. EUR) als auch auf ein überdurchschnittliches Auftausalzgeschäft in Europa zurückzuführen.

Bereinigte Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr vervielfacht Das bereinigte Vorsteuerergebnis betrug im Berichtsjahr 603,4 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahreswert um 480,8 Mio. EUR gestiegen. Das bereinigte Konzernergebnis erreichte 445,3 Mio. EUR, nach 93,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum (Details zum Bereinigungsverfahren im Finanzbericht 2010, Seiten 110-113). Das bereinigte Ergebnis je Aktie betrug im Berichtsjahr 2,33 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von 0,56 EUR in etwa vervierfacht. 4. Quartal 2010: Deutliche Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis Auch im vierten Quartal 2010 zeigten sich die Düngemittel- und Salzmärkte in sehr guter Verfassung. Der Umsatz der K+S Gruppe konnte in diesem Zeitraum vor allem mengenbedingt um 26% auf 1.340,5 Mio. EUR zulegen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des vierten Quartals stieg um 156,5 Mio. EUR auf 260,8 Mio. EUR. Das operative Ergebnis EBIT I erreichte im vierten Quartal 195,2 Mio. EUR und hat sich von einer niedrigen Vorjahresbasis kommend (Q4/09: 36,5 Mio. EUR) sehr stark verbessert. Während die Geschäftsbereiche Kali- und Magnesiumprodukte sowie Stickstoffdüngemittel ihre Ergebnisse aufgrund der seit Jahresbeginn anhaltenden deutlich höheren Nachfrage nach Düngemitteln steigerten, ist das gute Ergebnis des Geschäftsbereichs Salz auf ein starkes Auftausalzgeschäft zurückzuführen.

Das bereinigte Ergebnis vor Ertragssteuern erreichte im vierten Quartal 176,1 Mio. EUR (Vorjahr: 17,8 Mio. EUR) und das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern lag mit 123,2 Mio. EUR ebenfalls sehr deutlich über dem Vorjahreswert (Q4/2009: 15,6 Mio. EUR).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Dividende von 1,00 EUR / Aktie vor Dem starken Anstieg des bereinigten Ergebnisses der K+S Gruppe und der langfristigen Dividendenpolitik folgend, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, für das Jahr 2010 eine Dividende von 1,00 EUR je Aktie auszuschütten (Vorjahr: 0,20 EUR). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 43%.

Positiver Ausblick für das Gesamtjahr 2011 K+S-Vorstandschef Norbert Steiner über den erwarteten Geschäftsverlauf: "Ich bin sehr zuversichtlich, dass auch 2011 ein gutes Jahr für die K+S Gruppe wird. Die weltweite Düngemittelnachfrage dürfte weiter steigen und im Salzgeschäft gehen wir nach dem Spitzenjahr 2010 von einem insgesamt stabilen Geschäftsvolumen auf hohem Niveau aus." Anknüpfend an die Einschätzungen im Ausblick des dritten Quartals 2010 und vor dem Hintergrund der sich zum Jahresende und im Verlauf des ersten Quartals 2011 abzeichnenden positiven Nachfrage- und Preistendenzen dürfte der Umsatz der K+S Gruppe im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr spürbar (bisherige Prognose: moderat) ansteigen.

Das operative Ergebnis EBIT I sollte im Geschäftsjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich zulegen. Dies hängt in erster Linie mit dem zu erwartenden deutlich höheren Ergebnis im Geschäftsbereich Kali- und

Magnesiumprodukte sowie einer moderaten (bisherige Prognose: spürbaren)

Verbesserung des operativen Ergebnisses im Geschäftsbereich Stickstoffdüngemittel zusammen. Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Salz dürfte hingegen moderat (bisher: deutlich) zurückgehen.

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern sollte der operativen Ergebnisentwicklung folgend im Jahr 2011 ebenfalls deutlich höher ausfallen. Die Einschätzung stützt sich neben den bei Umsatz und operativem Ergebnis beschriebenen Effekten auf folgende aus heutiger Sicht zu erwartende Sachverhalte und Prämissen:

- Anhaltend attraktive Agrarpreise;
- höhere Durchschnittserlöse sowie stabile Absatzvolumina im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte (erwartete Absatzmenge 2011: rund 7 Mio. t, 2010: 6,99 Mio. t);
- 22 bis 23 Mio. t Festsalzabsatz in 2011 (2010: 22,5 Mio. t);
- ein US-Dollarkurs von 1,35 USD/EUR;
- ein deutlich verbessertes Finanzergebnis, nachdem dieses im Jahr 2010 durch Sondereffekte belastet war;
- deutlich steigende Energiekosten in 2011 auf Basis eines Ölpreisniveaus von knapp 90 US\$ pro Barrel und der für K+S maßgeblichen Energievertragsklauseln;
- eine mit 26 bis 27% stabile bereinigte Konzernsteuerquote;

Erfolgreiche Übernahme von Potash One in Kanada

"Mit der Übernahme von Potash One ist uns ein entscheidender strategischer Schritt gelungen", betont Norbert Steiner, Vorstandsvorsitzender der K+S Aktiengesellschaft. "Das neue Rohstoffvorkommen in Kanada wird zusammen mit unseren inländischen Kalibergwerken die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutlich stärken und im Ergebnis der gesamten K+S Gruppe zugute kommen", so Steiner weiter. Da das Übernahmeangebot von mehr als 90% der Potash-One-Aktionäre angenommen wurde, werden die verbleibenden ausstehenden Potash-One-Aktien durch ein Ausschlussverfahren im Rahmen des Canada Business Corporations Act erworben. Mitte Mai 2011 sollte die vollständige Übernahme von Potash One erfolgt sein. Zur konsequenten Fortführung des Projekts werden erste Investitionen in die Infrastruktur sowie erste Bohrungen bereits im Jahr 2011 erfolgen.

Umstellung auf Namensaktien geplant

K+S beabsichtigt die Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien. Ein entsprechender Vorschlag wird den Anteilseignern auf der Hauptversammlung der K+S Aktiengesellschaft am 11. Mai 2011 zur Abstimmung vorgelegt werden.

Die Umstellung auf Namensaktien bietet sowohl Vorteile für die Aktionäre als auch das Unternehmen. So ermöglicht die Namensaktie eine noch bessere und direktere Kommunikation mit den Anteilseignern und sie vereinfacht für den

Aktionär den Anmeldeprozess und die Stimmabgabe im Rahmen der Hauptversammlung. Darüber hinaus ergeben sich Kosteneinsparungen für das Unternehmen, unter anderem durch den direkten und zunehmend auch elektronischen Versand der Einladungen für die Hauptversammlung an die Aktionäre.

Eine Zustimmung der Hauptversammlung zu diesem Antrag vorausgesetzt, wird die Umstellung voraussichtlich im Spätsommer 2011 erfolgen. Die Aktionäre werden in diesem Fall von ihren Depotbanken rechtzeitig über die bevorstehende Umstellung der Inhaber-Stückaktien und die Ersteintragung in das Aktienregister informiert.

Wachstum erleben K+S gehört weltweit zur Spitzengruppe der Anbieter von Standard- und Spezialdüngemitteln. Im Salzgeschäft ist K+S mit Standorten in Europa sowie Nord- und Südamerika der führende Hersteller der Welt. K+S bietet ein umfassendes Leistungsangebot für Landwirtschaft, Industrie und private Verbraucher, das in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens Grundlagen für Wachstum schafft. Weltweit beschäftigt die K+S Gruppe mehr als 15.000 Mitarbeiter. K+S - der einzige Rohstoffwert im deutschen Aktienindex DAX - ist an allen deutschen Börsen notiert (ISIN: DE0007162000, Kürzel: SDF). Weitere Informationen über K+S finden Sie unter [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com).

Hinweis für die Redaktionen

Den Finanzbericht 2010, den Unternehmens- und Nachhaltigkeitsbericht 2010 sowie den Quartalsfinanzbericht Q4/2010 können Sie unter [www.k-plus-s.com/2010q4de](http://www.k-plus-s.com/2010q4de) auf unserer Website abrufen. Darüber hinaus stehen Ihnen dort eine Videobotschaft von Norbert Steiner, Vorsitzender des Vorstands, zur Geschäftsentwicklung sowie ab 10.00 Uhr die Vorträge von Norbert Steiner, Joachim Felker und Jan Peter Nonnenkamp, Mitglieder des Vorstands, für die

heutige K+S-Bilanzpressekonferenz in Frankfurt am Main zur Verfügung.

Eine Analystenkonferenz in englischer Sprache wird heute um 13:00 Uhr ebenfalls in Frankfurt am Main stattfinden. Norbert Steiner, Vorsitzender des Vorstands

sowie Joachim Felker und Jan Peter Nonnenkamp, Mitglieder des Vorstands, werden daran teilnehmen. Aktionäre, Investoren, Pressevertreter sowie die interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen, der Konferenz über einen Live-Webcast ([www.k-plus-s.com/de/audio-und-video/cc.html](http://www.k-plus-s.com/de/audio-und-video/cc.html)) oder per Telefon unter

+49-69-6677-75757; PIN 3564773# zu folgen. Die Konferenz wird aufgezeichnet und steht auch als Podcast zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

Presse: Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

Fax: +49 561 9301-1666

[michael.wudonig@k-plus-s.com](mailto:michael.wudonig@k-plus-s.com)

Investor Relations:

Christian Herrmann Telefon: +49 561 9301-1460 Fax: +49 561 9301-2425 [christian.herrmann@k-plus-s.com](mailto:christian.herrmann@k-plus-s.com)

Zukunftsbezogene Aussagen Diese Presseinformation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken - wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden - eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Presseinformation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Kontakt:

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

Fax: +49 561 9301-1666

[michael.wudonig@k-plus-s.com](mailto:michael.wudonig@k-plus-s.com)

Investor Relations:

Christian Herrmann

Telefon: +49 561 9301-1460

Fax: +49 561 9301-2425

[christian.herrmann@k-plus-s.com](mailto:christian.herrmann@k-plus-s.com)

Branche: Chemie

ISIN: DE0007162000

WKN: 716200

Index: DAX, Midcap Market Index, CDAX, Classic All Share, HDAX,

Prime All Share

Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard

Berlin / Regulierter Markt

Hamburg / Regulierter Markt  
Stuttgart / Regulierter Markt  
Düsseldorf / Regulierter Markt  
Hannover / Regulierter Markt  
München / Regulierter Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100005320/100620609> abgerufen werden.